

(1991—2)

Nr. 4247.

E d i c t.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird der unbekannt wo befindlichen Frau Louise Gräfin Auerzperg deren Erben und Rechtsnachfolgern, dann der Frau Josefine Stumovich geb. Frein v. Hallerstein, deren Erben und Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Maria von Miller, Besitzer der Güter Arch und Unterradelstein, durch Herrn Dr. v. Schren, gegen dieselben sub pr. 11ten August 1869, Z. 4347, eine Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung mehrerer, auf obigen Gütern haftenden Forderungen eingereicht, über welche Klage zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

20. December 1869,

Vormittags 9 Uhr vor diesem Gerichte mit dem Anhang der §§ 16, 29 G. O. angeordnet, und den Beklagten der hiesige Advocat Dr. Goldner auf deren Gefahr und Kosten als Curator bestellt worden ist.

Den Beklagten steht es frei, bei dieser Tagung entweder selbst zu erscheinen oder einen andern Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder die Befehle dem bestellten Curator mitzutheilen, widrigens sie sich die Folgen der Verabsäumung beizumessen hätten.

Laibach, am 14. August 1869.

(2005—2)

Nr. 1022.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des J. N. Marincel von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Vincenz Marin hier gehörigen, gerichtlich auf 23.338 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadt Rudolfswerth sub Rectf.-Nr. 31 und 32, dann Rectf.-Nr. 82/1—2, 109, 153, 35/1 u. 194 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungstagungen, und zwar die erste auf den

24. September,

die zweite auf den

22. October,

die dritte auf den

26. November 1869, jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Rathssaale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth 17. August 1869.

(2025—1)

Nr. 2128.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 8. Mai d. J., Zahl 1484, wird bekannt gemacht, daß in Folge Beschlusses des Executionsführers die auf den 2. August und 1. September d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der dem Franz Sincour von Ambrus Hs.-Nr. 34 gehörigen Subrealität, Rectf.-Nr. 288 1/2 ad Herrschaft Zobelberg, mit Aufrechthaltung der dritten auf den

2. October d. J.

in loco der Realität angeordneten Feilbietungstagung als abgethan angesehen worden sind.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 22 Juli 1869.

(2001—1)

Nr. 1114.

Erinnerung

an Maria und Theresia Wontschina von Idria und deren Rechtsnachfolger unbekanntes Aufenthaltes.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird der Anna und Theresia Wontschina von Idria und deren Rechtsnachfolgern, unbekanntes Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Bernhard Schulgai von Idria H.-Nr. 89 wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung einer Satzpost per 188 fl. C. M., sub praes. 16. April 1869, Zahl 1114, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

18. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Karl Höchtl von Idria als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 20ten Juni 1869.

(1964—1)

Nr. 3035.

Erinnerung

an die unbekanntes Tabular-Gläubiger Georg und Maria Markovič, dann Anton und Jakob Marincel von Großberg.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird den unbekanntes Tabulargläubigern Georg und Maria Markovič, dann Anton und Jakob Marincel von Großberg hiermit erinnert:

Es habe Herr Josef Rajc von Neudorf wider dieselben die Klage auf Verjähr- und Erlöschen-Erklärung der für Georg und Maria Markovič mittelst Schuldbriefes ddo. et intabulato 20. September 1789 pct. 30 Kronen, dann für Anton und Jakob Marincel à per 31 fl. 23 1/2 fr. C. M. mittelst Schuldscheines vom 12. Mai 1819, an der executive veräußerten Realität des Johann Marincel von Großberg haftenden Säge, sub praes. 11. Juni 1869, Z. 3035, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

27. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 G. O. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Anton Laurič von Neudorf als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zur rechten Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 20ten Juli 1869.

(2024—1)

Nr. 2319.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ernst Faber von Gottschee, durch Herrn Dr. Benedicter, gegen Georg König von Rothenstein wegen aus dem Vergleich vom 23. Juli 1855, Z. 1795, schuldiger 67 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Tom. A., Fol. 35, Rectf.-Nr. 774 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 91 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagungen auf den

24. September,

25. October und

24. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1869.

(2023—1)

Nr. 2318.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Karl Perjatel von Reifnitz, durch Herrn Dr. Benedicter von Gottschee, gegen Ursula Skebe von Schwörz Hs.-Nr. 7 wegen aus dem Urtheile vom 3. Juni 1868, Z. 1786, schuldiger 50 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 291, Fol. 348 vorkommenden Halbhub-Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 1151 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

20. September,

20. October und

19. November 1869,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 11. August 1869.

(1976—2)

Nr. 2415.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Stefan Hočevar von Seitendorf Consc.-Nr. 5.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird dem unbekannt wo befindlichen Beklagten, Stefan Hočevar von Seitendorf Consc.-Nr. 5 hiermit erinnert:

Es habe das Handlungshaus Wernecker & Farnbacher aus Ausgburg, durch Dr. Bresnik in Pettau, wider denselben die Klage auf Zahlung von 11 fl. 3 kr. ö. W. c. s. c., sub praes. 29. April 1869, Zahl 2415, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

3. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 18 der allerbh. Entschlieung vom 18. October 1845 angeordnet und den Beklagten wegen seines unbekanntes Aufenthaltes Martin Simonič von Verstouz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständiget, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen

anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 30. April 1869.

(1997—2)

Nr. 6229.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 26. März l. J., Z. 2098, in der Executionsache der k. k. Finanzprocuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aera- und Grundentlastungs-Fondes, gegen Simon Čehovin von Niederdorf pct. 252 fl. 52 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 17. August d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

17. September 1869,

zur zweiten Tagung vor dem reactivierten k. k. Bezirksgerichte Senofetsch geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Franz Čehovin von Senofetsch, Andreas Gertraud und Franz Čehovin, dann Maria Trampus und Johann Trampus von Niederdorf, resp. deren Erben zur allfälligen eigenen Wahrung ihrer Rechte erinnert, daß die für dieselben bestimmten Feilbietungs-Rubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Herrn Karl Demšker in Senofetsch zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 17. August 1869.

(1996—2)

Nr. 6048.

Zweite exec. Feilbietung und Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird im Nachhange zu dem Edicte vom 8. Mai l. J., Z. 3294, in der Executionsache der k. k. Finanz-Procuratur für Krain nom. des Grundentlastungs-Fondes gegen Lorenz Zorman von Klönitz pcto. 41 fl. 15 kr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungs-Tagung am 11. August d. J. kein Kaufstücker erschienen ist, weshalb am

11. September l. J.

zur zweiten Tagung geschritten werden wird.

Zugleich wird den Tabulargläubigern Mathäus, Mathias, Apolonia und Franz Zorman von Klönitz, dann Mathias Jele von Dorn, resp. deren unbekanntes Erben erinnert, daß die für dieselben ausgesetzten Feilbietungs-Rubriken dem ihnen als Curator ad actum aufgestellten Thomas Česnik in Klönitz zugestellt worden seien.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 14. August 1869.

(1986—2)

Nr. 1330.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Man habe über Ansuchen des Herrn Karl Kaučič von Laibach in die Reaffumirung der mit Bescheid vom 16. April 1867, Z. 458, auf den 17. September 1867 anberaumt gewesenen dritten executive Feilbietung der dem Anton Čirca von Brinje gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 972 und Pfarrgilt Hrenoviz sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden, gerichtlich auf 2563 fl. bewerteten Realitäten, gewilliget und zu deren Vornahme der Tag auf den

19. October 1869

um 9 Uhr Vormittags, mit dem Bedeuten angeordnet, daß obige Realitäten bei dieser Tagung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbucheextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 20. März 1869.

(2026—1) Nr. 4223.

Edict.

Von dem k. k. Landesgericht in Laibach wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des Karl Leskovic gegen die Laibacher Schützengesellschaft ergangene Meistbotsvertheilung vom 3ten Juli 1869, Z. 3131, für die unbekannt wo befindliche Katharina Mangers dem Herrn Dr. Goldner, Advocat in Laibach, als Curator ad actum zugestellt worden sei; wovon Katharina Mangers wegen allfälliger eigener Wahrnehmung ihrer Rechte verständigt wird.

Laibach, am 21. August 1869.

(2028—1) Nr. 1685.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 3ten Juli l. J., Z. 1343, auf den 21. August l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Ferdinand Debella von Neumarkt gehörigen Realität Urb.-Nr. 23 Grundbuchs-Auszugs-Nr. 1084 ad Herrschaft Neumarkt, kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb es bei den auf den

22. September und 22. October 1869

angeordneten Feilbietungstagsatzungen sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 21. August 1869.

(2027—1) Nr. 1671.

Zweite und dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht, daß zu der, mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 25ten Juni l. J., Zahl 1299, auf den 20ten August l. J. angeordneten ersten Feilbietung der dem Barikmä Supan von St. Anna gehörigen Realität Urb.-Nr. 21 ad Gilt Wernegg kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb es bei den auf den

21. September und 20. October 1869

angeordneten Feilbietungs-Tagsatzungen sein Verbleiben hat.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt, am 20. August 1869.

(1963—1) Nr. 2343.

Erinnerung

an Katharina Marolt aus Oblak, nun unbekannt wo befindlich.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Katharina Marolt aus Oblak, nun unbekannt wo befindlich, hiermit erinnert:

Es habe Herr Nikolaus Menduri von Triest, Administrator der Georg Modic'schen Concursmasse, wider dieselbe die Klage auf Erlöschenerklärung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 74, Ref.-Nr. 64 ad Gut Hallerstein intabulirten Forderung per 103 fl. 25²/₇ fr., sub praes. 14ten Juni 1867, Zahl 4162, hiergerichts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

30. October 1869,

Vormittags 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Josef Wolf von Laas als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder aber einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens in dieser Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 26ten Mai 1869.

(2013—1) Nr. 2804.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Margareth Christof von Tschernembl gegen Margaretha Hotschwar von Selo bei Dmawitz wegen aus dem Urtheile vom 16. October 1868, Z. 5098, schuldiger 4 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft D. R. D. Commende Tschernembl sub Curr.-Nr. 120 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 290 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September, 16. October und 17. November 1869,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 31. Mai 1869.

(1999—1) Nr. 1550.

Erinnerung

an Georg Erschen von Sairach H.-Nr. 45, rücksichtlich dessen unbekanntes Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Georg Erschen von Sairach H.-Nr. 45, rücksichtlich dessen unbekanntes Erben hiermit erinnert:

Es haben Ernestine Pleiweiß und Franz Xaver Souvan, als Repräsentanten der Josef Pleiweiß'schen Erben in Laibach, wider dieselben die Klage auf Zahlung einer Waarenkaufschillings-Resforderung per 59 fl. 53 kr. c. s. c., sub praes. 1ten Juni 1869, Z. 1550, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den

18. September 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der allerb. Entschließung vom 18. October 1845 angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes der hiesige k. k. Notar Herr Karl Höchtel als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem ihnen aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 25ten Juni 1869.

(1961—1) Nr. 2890.

Erinnerung

an Josef Modic und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird dem Josef Modic und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Modic von Neudorf wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschen-Erklärung der Erbschafts-Forderung per 40 fl. 55 kr. C. M. aus dem Schuldscheine vom 16. Juli 1819, intabulirt auf der Realität Urb.-Nr. 214 ad Herrschaft Schneeberg zu Neudorf Post-Nr. 1, sub praes. 5. Juni 1869, Zahl 2890, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Thomas Modic von Plostopalica als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen

andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten Juni 1869.

(2019—1) Nr. 3413.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird mit Bezug auf das Edict vom 20. März l. J., Zahl 674, hiermit bekannt gegeben, daß die in der Executionssache des Franz Kalan von Hosta gegen Anna Schorl von Oberzary auf den 19. August l. J. angeordnete dritte executive Feilbietung der der letztern gehörigen Realität Urb.-Nr. 1348 ad Herrschaft Laas, zu Oberzary Nr. 22, über Ansuchen des Executionsführers auf den

6. November d. J.

übertragen wurde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 17ten August 1869.

(1962—1) Nr. 3537.

Erinnerung

an Helene Augustin und deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird der Helene Augustin und deren Rechtsnachfolger, unbekanntes Daseins und Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Herr Franz Masl von Altenmarkt wider dieselben die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf seiner Realität sub Urb.-Nr. 94, Ref.-Nr. 90 und 91 ad Graf Lamberg'sche Kanonikatsgilt Laibach seit 13. September 1816 aus dem Urtheile vom 1. Juni 1816, Z. 751, haftenden Schuld pr. 100 fl. 51 kr. C. M., sub praes. 9. Juli d. J., Z. 3537, hiergerichts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

27. October 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange § 29 G. D. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Martin Schweiger von Altenmarkt als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls selbst zu rechter Zeit zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curatur verhandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 12ten Juli 1869.

(2018—1) Nr. 3143.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Helene Erschen von Krainburg gegen Josef Woll von Godeschitz wegen aus dem Urtheile vom 17. November 1867, Zahl 3365, schuldiger 140 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Laas sub Urb.-Nr. 2565 vorkommenden, zu Godeschitz sub H.-Nr. 26 gelegenen Subrealität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2923 fl. 10 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

9. October, 13. November und 18. December 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 31ten Juli 1869.

(1923—3) Nr. 12013.

Reaffumirung der dritten executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Trampus von Golobern die executive Versteigerung der dem Johann Zavašnik von Snicica gehörigen, gerichtlich auf 3510 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof Dragomel sub Urb.-Nr. 4, Ref.-Nr. 5/10, Tom. 1, Fol. 3 vorkommenden Realität im Reaffumirungswege neuerlich bewilliget und hiezu die Feilbietungs-Tagsatzung, und zwar die dritte, auf den

11. September 1869,

Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Picitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadium zu Händen der Picitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 5. Juli 1869.

(1942—3) Nr. 3468.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanz-Procuratur für Krain, in Vertretung des hohen Aerrars und des Grund-Entlastungsfondes, gegen Andreas Weden von Ferdina wegen an Steuern, Grund-Entlastungs-Gebühren und Verzugszinsen schuldiger 174 fl. 92 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Scherenbüchel sub Ref.- und Urb.-Nr. 43 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1660 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar auf den

17. September,

18. October und

17. November 1869,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten August 1869.

(1935—3) Nr. 3469.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Egg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Finz von Laibach gegen Mathäus Finz von dort wegen aus dem Urtheile vom 16. December 1868, Zahl 4886, und der Cession vom 5. Mai 1869, schuldiger 400 fl. 91 kr. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche Domkapitelgilt Laibach sub Urb.-Nr. 146, Ref.-Nr. 117, ad Bischofslack Urb.-Nr. 93 und 94, Gerlachstein A und B I. Abtheilung und Michelfletten sub Urb.-Nr. 601/a vorkommenden, zu Prevoje liegenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 8188 fl. 80 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagsatzungen auf den

13. September,

13. October und

13. November 1869,

jedesmal Vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 6ten August 1869.

P. T. Eltern und Vormündern

am Lande beehre ich mich bekannt zu geben, daß ich für das kommende Schuljahr 1869/70

Kostzöglinge

in sorgfältige Pflege, Erziehung und Aufsicht nehme.

Auf Verlangen wird auch Unterricht in Clavier und Gesang erteilt.

Nähere Auskunft wird vorläufig aus Gefälligkeit Burgplatz Nr. 213 im ersten Stock gegeben.

Louise Prücker in Laibach.

K. k. priv. Südbahn-Gesellschaft.

Vergebung

Eisenbahn-Bauarbeiten.

Die Bauausführung der 13.81 Meilen langen Strecke Wien-Franzensfeste ist an Unternehmer zu vergeben.

Die auf die Ausführung dieser Strecke reflectirenden Unternehmer können bei der Bau-Direction (Südbahnhof, Administrations-Gebäude, 3. Stock) von den Bauprojecten und den Vertrags-Bestimmungen dieser Strecke Einsicht nehmen.

Die Offerten sind bis 18. September d. J. einzureichen.

Wien, am 25. August 1869.

Die General-Direction.

Steinfoble

von bester Qualität ist fortwährend zu haben in der Bahnhofgasse Haus Nr. 123. Jedes beliebige Quantum wird unentgeltlich ins Haus zugestellt.

Josef Rosmann.

Eine billige

Wohnung

von 5 Zimmern, wovon 2 (separat gelegen) auch an eine Alerpartei vermietet werden können, sammt Zugehör, am Hauptplatz Nr. 10, ist für Michaeli 1869 zu vergeben.

Frauen-Arzt

Dr. Waldhäusl aus Graz,

Director einer gynäkologischen Anstalt, erteilt in Laibach

Hôtel Elefant

am 29. und 30. August d. J., Vormittags von 10 bis 12, Nachmittags von 3 bis 5 Uhr, gelegentlich seiner Durchreise

ärztliche Consultationen

über Frauen- und Unterleibskrankheiten aller Art, auch über alle Arten Neubildungen, Krebs, insbesondere Gebärmutter-Krebs und Unfruchtbarkeit etc.

Ein Forstwart,

welcher der slovenischen Sprache, des Lesens und Schreibens kundig sein und eine gesunde, starke Körperconstitution besitzen muß, wird bei den Dr. Anton Fuchs'schen Besitzungen in Kanter aufgenommen.

Mit dieser Stelle ist ein monatlicher Gehalt von 25 fl. nebst freier Wohnung und Brennholz verbunden, und wollen hierauf Reflectirende ihre Gesuche unter Angabe ihres Alters bis

20. September d. J.

an die Administration zu Kanter (Post Krainburg) einsenden.

Niederlage von Lefaucheux - Gewehren und Revolvern aus der renommirten Fabrik Lepage in Lüttich

(1932-3) bei Karinger.

Anzeige.

Der Unterzeichnete benachrichtigt das geehrte Publicum, daß er am Anfange des künftigen Monats in der französischen und italienischen Sprache nach der allerleichtesten Methode Unterricht erteilen wird.

Diejenigen Herren und Damen, welche den Unterricht zu erhalten wünschen, werden eingeladen, sich persönlich oder unter meiner Adresse Altenmarkt Nr. 22, zweiter Stock zu melden.

(2021-2) Natalis Becher.

Zahnärztliches Etablissement

des (1614-15)

A. Engländer,

Seimann'sches Haus nächst der Gradecybrücke.

Die schönsten und besten Zähne und Luftdruck- oder Sauggebisse ohne Haken und Klammern, das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, werden daselbst verfertigt und Plombirungen in Gold, Amalgam und Cement, sowie alle anderen Zahnoperationen auf das schmerzloseste und schonendste vollzogen.

Die Ordinationen besorgt aus besonderer Freundschaft

Der Dr. F. Brunn, herzoglicher Leibzahnarzt und emer. Docent der Zahnheilkunde.

Ordination täglich von 9 bis 12 und 3 bis 5 Uhr. An Sonn- und Feiertagen von 10 bis 12 Uhr.

Aufenthalt bis Ende Sept.

(1870-3) Nr. 3039.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 15. Mai 1869, Zahl 2115, wird kund gemacht, daß über Ansuchen beider Executionstheile die auf den 17ten Juli und 17. August l. J. angeordneten erste und zweite Feilbietung der dem Andreas Ukmar von Ustja Nr. 30 gehörigen Realitäten als abgehalten angesehen werden und zu der dritten auf den 18. September 1869 angeordneten Real-Feilbietung geschritten wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Juli 1869.

Kundmachung.

Mittwoch den 1. September 1869, Vormittags um 10 Uhr, werden am Hauptwachplaz zu Laibach

8 Stück für den Beschilderungsdienst nicht mehr geeignete Hengste

an den Meistbietenden öffentlich im Licitationswege verkauft werden, wozu Kauflustige hiemit zu erscheinen vorgeladen werden.

Sello, den 22. August 1869.

(326-3)

Vom k. k. Hengsten-Depotposten.

Inhaltsschwere Worte

zweier Aerzte, wovon der eine, ein Greis von fast 90 Jahren, Director eines naturhistorischen Museums, der andere ein erfahrener Praktiker ist.

Herrn Hoflieferanten Joh. Hoff's Central-Depot in Wien, Kärntnering 11.

Scheifling, am 9. Mai 1869. Hiemit bestelle ich abermals 5 Pfund Malz-Gesundheit-Chocolade, mit der Bemerkung, daß ich mit den bisher damit erzielten Resultaten sehr zufrieden bin.

Dr. Heinrich Schalling, prakt. Arzt.

Perpignan (St-Pyrenäen), im November 1868. Ich habe mit meiner Antwort geögert, weil ich erst die Resultate abwarten wollte. Anfrichtig gesagt, ich hielt wenig davon, weil es Bier ist, und mit Widerstreben unterwarf ich mich der Cur. Wie gross war aber mein Erstaunen, als ich schon nach dem Genusse der ersten Dosis (vor dem Schlafengehen) eine köstliche Beruhigung in meinem ganzen Wesen empfand; der martervolle Husten hörte auf, der Schlaf wurde anhaltender; der Auswurf geringer und mein Körper, der in Folge des krampfhaften Husten ganz abgspannt war, bekommt seine Kräfte wieder.

Companyo, Dr. der Medicin,

Director des naturhistorischen Museums zu Perpignan.

Das allein echte Hoff'sche Malz-Extract-Gesundheitsbier, wie die Malz-Gesundheits-Chocolade und Malz-Extract-Bonbons, sind nur Kärntnering Nr. 11. Auf den Etiquets steht der Namenszug JOHANN HOFF.

Zu Laibach bei Herrn Eduard Mahr.

(1692-2)

Das beste Mittel

zum Wachsthum und zur Erhaltung der Kopfschale

ist das seit Jahrhunderten bekannte, aber sehr schwer zu gewinnende, von dem Gefeertigten chemisch gereinigte und filtrirte, medicinisch geprüfte Kammsett, welches noch nie als reiner Toilettegegenstand zu bekommen war.

Preise im Detail:

1 Flacon rein filtrirtes Kammsett-Öel, mit oder ohne Parfüm 1 fl. Als Pomade per Ziegel mit eleganter Ausstattung 60 kr. Als Cosmetique 50 kr. Kammsett-Pomade zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare per Ziegel in Alabastrer 1 fl., als Cosmetique 50 kr., Bartwachs blond, braun und schwarz 25 kr.

Gebräuchsanweisung



Um den häufig vorkommenden Fälschungen vorzubeugen, wolle man genau beachten, daß jedes meiner Kammsettpräparate mit meiner Schutzmarke und der Privilegiums-Abdruck Nr. 5640/2340 versehen ist.

Das neueste, beste und ganz unschädliche

echte Haarfärbemittel

(in Schwarz, Braun und Hellbraun), womit sich Jedermann augenblicklich die Kopf- und Barthaare dauernd beliebig hell und dunkel färben kann. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Farben höchst natürlich und die Ausfärbung ungemein leicht.

Preise: Ein Karton sammt Gebrauchsanweisung 2 fl. 50 kr.; die zum Färben nöthigen Bürsten, Tassen und Kämme zu je einem Karton 50 kr.

Haarfärbepasta, besonders zu empfehlen für Damen zum Schwarz- oder Braunfärben der Haare und Augenbrauen, im Einzel sammt Bürste und Kamm 1 fl.

Haupt-Versendungs-Depot en gros et en detail:

Zu meinem Friseuralon: Stadt, verlängerte Kärntnerstraße Nr. 51, und Fabrik: Neubaugasse Nr. 70. Ferner bei Hrn. A. Moll, Apotheker, Tuchlauben; Hof-Weiß, Apotheken, Tuchlauben; F. Ritter, Rothenthurmstraße 16.

Haupt-Depôt in Laibach bei Hrn. E. Mahr, Parfümeriehandlung.

Görz: J. Keller und Fr. Hübel; Graz: H. Kiehlhauser; Klagenfurt: J. Detoni, Friseur; Triest: J. Fischer am Corso; Vिलाह: J. Fürst und in den meisten renommirten Apotheken des In- und Auslandes.

Wilhelm Abt, Friseur, Parfümerie und k. k. Privilegien-Inhaber in Wien.